

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

*** Im Interesse der pensionierten Beamten und der Hinterbliebenen von Beamten.** Die aus der Staatskasse (Königl. Kreisliste) Pensionen, Witwenrenten, Hinterlassungen u. dergl. für zur Behebung einzelner Zwecke dazu herangezogen, daß über alle monatlich im voraus ständigen Beiträge am 1. März Kontingenz (Zinsrückzahlung) zu erheben ist, die hinsichtlich der Beiträge auf das „Staatsjahr 1904“ (nicht 1904/5) zu lauten hat. Die Zahlungen müssen von einem zur Führung eines Dienstbüchchens berechtigten öffentlichen Beamten befristet sein. Da die Kassen angefüllt sind, unvorläufige Leistungen der Dienstpflichtigen zurückzuführen, so empfiehlt es sich, zur Vermeidung von Schwierigkeiten an den Zahlungen, schon einige Zeit vorher die Zahlungen zurückzuführen, die Kassen zur Befüllung vorzuliegen. Ferner machen wir noch darauf aufmerksam, daß vom 1. April ab die Pensionen und Hinterbliebenenbezüge der Staatsbeamten nicht mehr durch die Kreisämter, sondern durch die Kassen der Finanzverwaltung zur Zahlung gelangen.

*** Der Reichentwurf** des hiesigen Volksrecht-Verkehrs und Lehrinhalten, welcher unter der Leitung des Herrn Polizeidirektors Götzig seit dem vorigen Jahre im Reichsausschuß der Reichsanstalt in der Charlottenstraße stattgefunden hat, und demnächst beendet werden. Die Teilnehmer gegen ihre Arbeiten in einer Ausstellung weiteren Kreisen bekannt zu geben. Die Ausstellung wird im Laufe des Monats Februar, am Sonntag den 25. Februar von 12 Uhr bis 4 Uhr nachmittags und am Montag den 26. Februar von 12 Uhr bis 4 Uhr nachmittags geöffnet sein.

*** Unvorsichtiger Fahrer in der Stadt Halle.** Am 21. November 1902 hat die hiesige Polizeiverwaltung eine Verurteilung erlassen, nach der in dem Gebiete der Stadt nur solche Fahrzeuge verkehren dürfen, die mit der besonders vorgeschriebenen Verordnungsnummer versehen sind. Am 11. August 1904 wurden in dem Straßenleben wegen des Fehlens der Nummern, an denen die vorgeschriebenen Verordnungsnummern feststehen. Es erging daher gegen Herrn K. eine polizeiliche Strafverfügung, die er mit dem Eintrage auf richterliche Entscheidung anfocht. Er machte geltend, daß er seine Übernahme zu erweisen müßte, wie sie für jeden landwirtschaftlichen Betrieb an geeigneten Stellen; dabei könne er auf polizeiliche Vorschriften anderer Orte in Anspruch nehmen. Die gedachte Polizeiverordnung sei ihm deshalb nicht zugänglich, weil sie sich über den Ort hinaus, für den sie erlassen ist, erstreckt. Das Schöffengericht gelangte zur Feststellung des Sachverhalts, indem nicht anerkannt wurde, daß die auf § 6 b des Polizeiverordnungs geführte Polizeiverordnung über den Besitz des Fahrscheins, denn nur die in der Stadt verkehrenden Fahrzeuge sind der Vorzensur unterworfen. Die von Angeklagten angeführte erste Strafkammer des Landgerichts stellte sich auf dem Standpunkt des ersten Richters und bestätigte das von dem ersten Richter. Der Angeklagte rief aber nach der Umdeutung der letzten Sitzung an und führte aus, daß bei Vorzensur der in anderen Polizeiverordnungen festgesetzten landwirtschaftlichen Betriebe immer beizubehalten ist. Der erste Strafsenat des Landgerichts entschied dem Eintrage des Oberlandesamts auf Zurückweisung der Revision mit der kurzen Begründung, daß die erzwungene Polizeiverordnung zum Zwecke der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf den öffentlichen Straßen rechtsgültig erlassen und vom Vordirektor treffend angewendet werden ist.

*** Vortrag.** Ueber „Heilung durch Willensimpulse“ wird Freitag, 24. Februar, 8 1/2 Uhr abends in den „Kaiserlichen“ Herr Meumann von Schönfelds Vorträge wiederum einen Vortrag halten. Er wird dieses Mal in a mit dem sog. „personellen Magnetismus“ vertraut machen und weiter zeigen, wie die funktionellen Experimente der Selbst-Diagnostik und der Wad-Zugfunktion nach den neuesten Erfordernissen für die Heilung

von Krankheiten überhaupt, sowie für den persönlichen Erfolg im Leben und gegen mancherlei Bedenken ein erfolgreiches Ausgehen gemacht werden können. Ganz besonders angezogen ist die Methode bei Nervenstörungen und deren Folgen: Schlaflosigkeit, Mangel an Energie und Selbstvertrauen, Schwindel, Gedächtnischwäche, allgemeine Abmagerung, Neuralgien, Kopfschmerzen (Migräne), Angichtschmerzen, Stottern und Schreibkrampf usw. *** Verein der Bienenzüchter.** In der letzten Sitzung sprach Herr Hauptlehrer Evers-Rosenfeld über „Unfertigkeit im Winter“. Es sind die leeren Waben zu reinigen und vor Wintern zu schützen. Wände und alle Gitter in den von den Bienen fern zu halten, denn solches beeinträchtigt die Bienen, aber es muß vollständige Ruhe gewahrt werden. Zur Reinigung von Waben sind die Flächen öfters zu halten, eines Liegenes Schnee muß fortgeschafft oder bedeckt werden, damit bei einigem Vorwief die Bienen nicht darauf fallen und erstarren. Der Winter geht heftig in den Verein und viele gute Bienenzüchter. Gestagt wurde über zahlreiche Fragen, die unter dem Namen Sonntag-Sitzung gestellt werden und das Publikum irre führt; solche haben gar nichts mit dem Bienenhobby gemein. Es wurden neue Mitglieder aufgenommen. Die nächste Sitzung ist am 19. März.

*** Der V. kommunale Wahlbezirks-Verein** hat Donnerstag den 23. Februar abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Friedrichs“ eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Radtke: „Ueber eine Reihe zur Weltanschauung in St. Louis mit Projektionsbildern.“ 2. Jahresbericht. 3. Rechnungslegung. 4. Vorstandswahl. 5. Nominale Fragen.

*** Saal des „Friedrichs“ Halle a. S.** Der Vorstand macht nachmals darauf aufmerksam, daß die ehemalige Jahres-Generalversammlung am Sonntag den 25. d. Mts. abends 8 Uhr im Saale der „Kaiserlichen“ stattfindet.

*** Deutsche Reichsliste.** Der Verband Halle a. S. versammelt am Freitag den 24. Februar abends 8 1/2 Uhr im „Friedrichs“ einen literarischen Abend unter Mitwirkung des Orchesterensembles „Zwanzig der alten Deutschen“, des „Halleischen Orchesterensembles“, des „Schillerischen Quartetts“, des „Hr. Zehme und des Herrn Alfred Berger. Der Eintritt ist frei; die Teilnehmer werden gebeten wegen des frühlich reichhaltigen Programms die Plätze im Spätesten 7 1/2 Uhr einzunehmen. *** Leichter-Verein Halle.** In der letzten Versammlung hielt Herr wissenschaftlicher Leiter Waldheim einen Vortrag über „Erb-erbis und Forterbis“. Die interessanten Ausführungen fanden den wohlverdienten Beifall. Der Vorsitzende, Herr Angerer, schloß, dankend dem Herrn Lehrer im Namen des Vereins und die anwesenden Anwesenden erhaben sich zum Besitze des Dankes von ihren Mitgliedern. Am Sonntag vormittag fand eine Besichtigung des Krankenhauses „Vergnügungstrasse“ statt, welche unter lehrreichen Führung des Herrn Verwaltungsratsvorsitzenden Dittmar sowie einiger anderer Herren viel des Interesses erweckte.

*** Die Männer-Kameradschaft** veranstaltete im großen Saale der „Kaiserlichen“ einen humoristischen Abend, welcher äußerst zahlreich besucht war. Außer mehreren, musikalisch vorgetragenem Konzerten des Kompters-Körpers der Männer-Kameradschaft gelangten mehrere capella-Werke zur Klänge, ein Doppelquartett und ein Quartett humoristischen Inhalts zum Vortrage. Als Hauptpunkt des Abends wurde das Operette „Don Quixote de la Mancha“ von Mich. Gótz mit Orchesterbegleitung unter Leitung des Komptersleiters Herrn Max Koch nur von Mit-

gliedern, (Orchester, Chor, Solisten und Ballet) aufgeführt, welche großen Beifall durch ihren vorzüglichen Vortrag bei der Beifallsstürme bis zum frühen Morgen noch zu gewinnen.

*** Gändel-Aufführung.** Mit Freuden begrüßt man es in den musikalischen Kreisen unserer Stadt, daß die hiesige Leitung der Verein Singabende für ihre diesjährige Gändel-Aufführung das Orchesterensemble geschildert hat, ein Ensemble, das hier in Halle mit einem Stücken jahrelang nicht gesehen worden ist. Es heißt „Guten nach Regen“ tragen, wollte man noch ein weiteres Wort über die Bedeutung Gändels und seiner Charakteristika hinzufügen. Nur das ist bemerkt, daß der Aufführung die Vengungsfähigkeit des berühmten Gändelens und „Götz“ Dr. Dr. Chorander zu Grunde liegt, in der das Orchester aus Gändels Welt in seiner Originalgestalt vernehmen wird. Zu allen jenen Zeiten verhalten, sind die Gändelchen harmlos besetzt, hier die Dänen (Schlach), die Kapotte verliert. Dagegen fallen Klarinetten und Flöten vollständig weg. Die Gändelheit und Klangfülle dieses Gändelens Orchesters ist durch zahlreiche Aufstellungen allerorts erweisen und land und gelegentlich der vorzüglichen Orchester-Aufführung durch die Neue Singabende ungeteilt Beifall. Wie aus den Anzeigern ersichtlich, sind hier noch ausgetriebene Solisten genannt worden. Da nun auch die Vorstellungen der Neue Singabende, Gändels Werke in seiner Reihenfolge werden werden, so ist es notwendig, daß die hiesigen Gändel-Kreise bekannt zu machen, nicht verheimlichen und die allseitige Unterstützung verdienen, sei der Besuch dieser Gändel-Aufführung heute, Mittwoch, abends 8 Uhr in den „Kaiserlichen“ allen musikalischen Kreisen auf das Angelegentlichste empfohlen.

*** Kameradschaft.** Der nächste, am Montag den 27. Februar stattfindende Kameradschaftsabend des Leipziger Kamerads wird zu den für Halle interessantesten musikalischen Ereignissen gezählt werden. Es gelangen an diesem Abend unter Mitwirkung von Mitgliedern des Leipziger Gewandhaus-Orchesters die beiden berühmten Kammermusikwerke, das „Kameradschaft“. Der nächste, am Montag den 27. Februar stattfindende Kameradschaftsabend des Leipziger Kamerads wird zu den für Halle interessantesten musikalischen Ereignissen gezählt werden. Es gelangen an diesem Abend unter Mitwirkung von Mitgliedern des Leipziger Gewandhaus-Orchesters die beiden berühmten Kammermusikwerke, das „Kameradschaft“.

*** Gewerkschaft der Fabrik- und Handarbeiter Halle I.** In der letzten gut besuchten Versammlung erbatte der Schriftführer des Fabrikarbeiter- und der Arbeiterer legte die Rechnung vor. Der Verein zählt gegenwärtig 150 Mitglieder. Herr Ringelbiel hielt sodann einen Vortrag über Arbeiterversicherung. Er legte alle Arbeiter aus Halle, den Bezugszeiten aus dem neuesten Unfall zu machen und auf sonstige Angelegenheiten zu achten. Die Verhandlungen des Vereins finden jeden Sonntagabend nach dem 15. im Restaurant „Schwarzes Hah“, Dorsteherrstraße 10 statt. Vorsitzender ist W. Wölffchen, Schriftführer L. *** Christliche Gewerkschaft.** In der letzten Versammlung sprach der Vorsitzende, Herr Wulff, über das Thema: „Warum sollen wir uns organisieren?“ Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen.

*** Die Feuerwehrr.** wurde gestern nachmittags gegen 4 Uhr nach Gr. Ulrichstraße 35 gerufen, wo durch eine mangelhafte Selbstverordnungsnummer ein Balkenbrand entstanden war. — Abends gegen 11 1/2 Uhr brannte im Hause Pflanzergasse 20 ein Scheiterteil, der mit Holzstücken total verbrannt war. Hier war nach 2 1/2 Stunden Tätigkeit die Gefahr beseitigt.

Maiztropfen

- Kindern zum Wachstum
- Schwächlichen zur Kräftigung
- Kranken zur Gesundung



Konserven

Donnerstag
Freitag
Sonntag

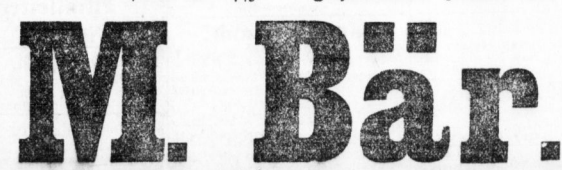


Extra-Lage!

Braunschweiger Stangenpargel	1 Pfd. 45 Pfg.	Braunschweiger Bredspargel mit Köpfen	2 Pfd.-Dose 65 Pfg.
Braunschweiger Stangenpargel	2 Pfd. 78 Pfg.	Braunschweiger Bredspargel mit Köpfen	2 Pfd.-Dose 88 Pfg.
Braunschweiger Stangenpargel Ia	1 Pfd. 55 Pfg.	Junge Erbsen mittelfein	2 Pfd.-Dose 42 Pfg.
Braunschweiger Stangenpargel Ia	2 Pfd. 98 Pfg.	Junge Erbsen feiner	2 Pfd.-Dose 58 Pfg.
Braunschweiger Stangenpargel Prima	2 Pfd. 125 Pfg.	Junge Erbsen fein fein	2 Pfd.-Dose 88 Pfg.
Mirabellen	2 Pfd.-Dose 68 Pfg.	Gemischtes Gemüse	2 Pfd.-Dose 48 Pfg.
Kirschen rot	2 Pfd.-Dose 68 Pfg.	Leipziger Allerlei	2 Pfd.-Dose 68 Pfg.
Pflaumen	2 Pfd.-Dose 58 Pfg.	Wachsbohnen	2 Pfd.-Dose 38 Pfg.
Birnen	2 Pfd.-Dose 68 Pfg.	Stachelbeeren	2 Pfd.-Dose 72 Pfg.

Lebensmittel:

Weizenmehl ff.	4 Pfd. 50 Pfg.	Rotwurst	Pfd. 38 Pfg.	Cervelatwurst ff.	Pfd. 98 Pfg.
Marmelade nach engl. Art	Lopf 58 Pfg.	Leberwurst	Pfd. 38 Pfg.	Siedewürstchen	3 Paar 25 Pfg.
Pflaumenmus	Pfd. 16 Pfg.	Mettwurst	Pfd. 90 Pfg.	Sprossen	1/2 Pfd. 18 Pfg.
Schinken	Puddingpulver 10 Pakete 40 Pfg.			Vanillepudder	10 Pakete 40 Pfg.
1/2 Pfd. 25 Pfg.	Bäckpulver 10 Pakete 40 Pfg.			Schokolade garantiert rein	Pfd. 62 Pfg.



54 Gr. Ulrichstraße 54.

Wo erhält man das Nahrhafteste für den Mittagstisch?

In der **„Nordsee-Halle“** der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft

„Nordsee“, Nordenham,

Graphische Darstellung des Eiweißgehaltes, den man für 1 Mark

bei Durchschnitts-Preisen bei **Seefischen** und bei **Fleisch** erhält, aufgestellt auf Grund der Untersuchungen des Herrn Prof. Dr. Lehmann, Göttingen, über den Nährwert der Seefische.



Keine Hausfrau versäume, **mindestens einmal in jeder Woche Seefisch** auf den Tisch zu bringen. Sie **spart** dadurch **viel Geld**, versorgt ihrer Familie **hochwertige Speise** und die für den Aufbau des menschlichen Körpers **dringend erforderliche Abwechslung** in der Ernährung.

Tagespreise:

Frischer Schellfisch	Frischer Seelachs	Frischer Kabeljau
ohne Kopf Pfund 28 Pf.	ohne Kopf Pfund 28 Pf.	ohne Kopf Pfund 25 Pf.
Schellfisch groß, Belgol. Pf. 30 Pf.	Pf. 45 Pf.	Pf. 60 Pf.
Schellfisch mittel dto. „ 28 Pf.	Pf. 40 Pf.	Pf. 160 Pf.
Schellfisch klein dto. „ 25 Pf.	Pf. 30 Pf.	Pf. 140 Pf.
Frischer Lachs Pf. 120 Pf.	Austernfisch zu Koteletten Pf. 60 Pf.	Steinbutt klein Pf. 100 Pf.
		Steinbutt groß „ 130 Pf.
		Zander „ 80 Pf.

Zu Freitag eintreffend: Seekarpfen per Pfund 20 Pf.

„Nordsee-Halle“, Grosse Ulrichstrasse 58.

Telephon 1275.

Plissee- u. Rundbrennerei
von **L. Breitenborn**,
Inb.: **Anna Gabriel**,
Sternstr. 9, III. Halle a. S. Sternstr. 6, III.
empfehlen sich zur Aufsteigerung
aller Plisseearbeiten.
Muster zur Ansicht.
Schnelle saubere Ausführung.
Junger Kaufmann
Sucht Privatmittagstisch, mit Preis-
nahme unter **K. 125** an die Exp. des Bl.
Kuhfußwatter, 10 Hf., Gell. M. 6.90.
Blumenbouquet, 10 Hf., Dol. M. 4.90.
1 Probe 3 Hf., Butter u. 5 Pf., Honig
M. 5.60, Frau **Rita Nagler** (Verlands-
haus), Zulte 112 via Seefischerei.

Wir suchen besonders II. u.
größere Güter.
bis 2 Millionen **Baranzahl.**,
objekten, ev. bei
in allen Gegenden.
für Herren und auch Damen erst.
hoher **Anerkennung**,
ohne Kosten dabei zu haben.
Die erklärten sind bereit, nach vorheriger
Vereinbarung für Nachweis von guten
Verkaufsobjekten, besten Ausfüh-
rungen, besten Witterungs- und Baugesitt-
igkeiten, Gütern, Besitz u. i. in
jeder Beziehung,
5-10% auf **Maklerlohn**
als Gratifikation zu zahlen.
— Nur im strengsten Diskretion. —
Das Hauptgeschäft in Halle
Wibb. Hennig & Co., Dessau.
Donnerstag den 23. d. Mis., nadm.
3 Uhr verleiher ich im Gehöft „u. Wohn-“
hiermit annehmende:
3 Cotos, 2 Kistebrände, 2 Nähnähle,
1 Lifter, 1 Schreibrat, 1 Saele, 3 St.
verh. Gewebe, u. 1 Gehenrlauf (Drilling).
Rehbeck, Oerdis-Bollwerke.

Leiterwagen
blau lack., mit eisernen Achsen
3,75 M., 4,75 M., 7,75 M., 10,50 M.,
12,50 M., 18 M., 25 M.

Leiterwagen
mit Korbgeflechtplanen,
15 M., 18 M., 29 M., 36 M.

Leiterwagen
rohe, weisse mit eisernen Achsen
11 M., 12,50 M., 15,50 M.

Unterricht.
Tanz-Unterricht gratis!
Dienstags u. Donnerstags
Konzerthaus, Reiertst. 11.
Wontags: Zeitstunden.
Gesang- und Klavier-Unterricht
erweit gründlich
Gertr. Steinmetz, Sternstr. 10. I.
Sicher u. schnell
lehrt Herrn und Damen aller Verhältnisse
Tanzschritte, Redn., Schindler, Sprachen, z. die
Grote Handelslehre mit **Halle R. Gollsch**, Landwehrstr. 7.
Gertrude Kellen, Grollenmannstr. 7.
Gordes'sche
Bekleidungs-Akademie.
Halle a.S., Gr. Steinf. 24, II.
Nur die einzige fachmännisch geleitete
wirkliche Akademie für Zuschneide-
Kunst. Gründliche, praktische und
moderne Zuschneide-Kunst für Herren,
Damen u. Kleiderzubeh. Hier
erhalten alle, erprobteste Ausbildung als
Zuschneider und Drehteure. Stellen-
Nachweis schnell u. kostenfrei. **Extra-Kurse**
im Zuschneiden u. Anfertigen aller Damen-
u. Kinder-Garderobe, sowie Maße für
den **Sammler**. — Kurse von 20 Mk.
an. — Prospekte gratis.

Tanz-Unterricht

erhalte ich Dienstags, Donnerstags u. Sonn-
abend schnell u. sicher nach der leidenschaftlichen
Methode. Wölfer in 1-2 Stunden. Einzels-
Unterricht zu jeder Zeit unben. Anmelde. zur
Teilnahme tägl. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u.
Halle a. S. Alb. Kridger, Familien-
str. 11.

Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönheitslehre, Buchführung,
Vorfahrt z. erkennen Damen und Herren
brennen schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Wirtelstr. 6.
Einzelsunterricht. Gültend. Erlöse.
Wochen tägl. Stollenmannstr.

Tanz-Unterricht erweiter ungeniert zu jeder
Zeit schnell u. sicher
Ad. Fröbe, u. Wuhnerstr. 46, u.

Makulatur
hat abzugeben
Bunddruckerei d. General-Anzeiger
G. Weichert. 16 (Winnung Dadrubstr.).
Günstige Preis- und Schreibebedingungen
für die Vollständigen sind zu haben bei
Oscar Paus, Völschenstr. 157.

Zwangsvorkauf.
Donnerstag den 23. d. Mis., nom.
10 Uhr verleiher ich in meinem National-
hofale Deuenerstr. 12 hiermit:
1 Flaminio, 1 Schreibrat, 1 Negal,
1 Negal, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch u. v. v. e.
C. m. meinstenstigen Betragzahlung.
Harwichorst,
Geschäftsleiter in Halle a. S.
Hört ein **Wohlbekanntes**
leer von **Halle a. S.** nach **Zorgau a. G.**
bei 26. März 1905. Nachricht an
F. Froese, hier, Landwehrstr. 1.
Rezeptionsamt, Ort und Name unverändert
u. stellt m. der eintösig. Bedand. Stat
erleidet **Wagner**, Zehmtüstr. 12.
F. Lotter Schnurrbart
Haarwachs
Erfolg garantiert.
Freiwillige Dankschreiben liegen
bundesweise bei einem Nrk
1 — und mit eotag eotomane
anzahlung und Gratifi-
kation beim Nachnahme oder
Kündigung des Bezuges (sonst
in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

C. F. Ritter,
Halle S., Leipzigerstrasse 90,
Größtes Spezialhaus
für **Ganterie- und Holzwaren.**
Damen und Herren,
welche sich in den Besitz eines guten
Fahrrades setzen wollen, können es bei
unserer eotig. Zahlangel., in niedrig. Pre-
zueheln. **Gr. u. M. 9552** a. d. Grpd. b. Stg.
Annahme von **Wohlfahrtstrassen** und
Johnhuden jeder Art.
Riel. Müller & Co., Stein-
weg 22, Expedition u. **Wohlfahrtstr.**
Kalkgeschäft Hohenthurm.
Stets vorrätig:
Weiß-Kalk, Graukalk, Cement und
Zügelkalk.
Alle gärtnerischen Arbeiten, sowie **Neuan-**
lage v. **Paus** u. **Wohlfahrtstr.** hiermit
bei billiger **Verordnung** **Rudolf Künzel**,
Kalkgeschäft, **Landwehrstr. 10. I.**
Tome, 20 J. fremd, m. reichhaltig.
Anfänglich an Dame hei. **Temperament.** **Dff.**
unter **O. 104** an die Exp. des Bl. erdei.

C. Gieseuth,
Handelslehre,
— Halle, Sternstrasse 5 a. —
Allgemeine vollständige Ausbildung für
das Kontor, Güterverkehr in landw.
landwirtschaftl. u. gewerbli. Buchführung,
Korrespondenz, Stenographie, Schön-
heitslehre, Maschinenschreiben, etc.
Prospekte. Beginn tägl. **Stollenmannstr.**
Penlon. Herren u. Damen-Abteilung.
Gand theol., im **Veprich** erhaben,
als **Republ. des gmn. Penlon** VI. u. u.
bis **Herr** bei einem **Gehälte** genügt.
Angehörige mit **Stollenmannstr.**, **unt. 11.**
8322 an **Hundst. Halle a. S.**

anzustunde regelmäßig:
Dienstags, Donnerstags, Sonntags.
Gänger **Kreis** nur **Drei Mark!**
P. Schmidt, **Landwehrstr. 12.**

Verloren.
Eine **Granat-Brosche** verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Dorotheastr. 17. I. **Giugana Ankerstr.**
Heih. Gadenes Sonntag abend **Bläse**
Bergmannstr. verloren. **Geg. Belohnung**
abgegeben **Werbuegerstr. 63. I.**
Altes **Portemonnaie** mit **13.80 Mt.** u.
armer **Leinwand** **Edelstein** verl. **Bläse 5.**
9 Mt. **Bl. ab. Reuertstr. 10 a.** **III. Kelle.**
Sonntag abend von **Hallenstr.** bis
Stollenmannstr. **Feder** verloren. **Gegen**
Belohn. abzugeben **Hallenstr. 8. I.**
Damen-**Kleider** **Sonabend** abend im
Stollenmannstr. **Gr. Steinf. 47. I.**

Schirm
am **Sonntag** auf der **Bergmannstr.** **verloren!**
abzugeben bei **Max Künzel**,
Halle a. S.,
Reue Wonne 16.
Schwartz **und**
mit **weiner Brust**, **mit** **Gras**, **mit** **d. Namen**
Schmid **hörend**, **entlaufen**. **Gegen** **Belohnung**
abzugeben, **entlaufen**.
Hallenstrasse, **Gr. Brunnenstr. 57.**
Junger **Boy**, **mit** **gelbem** **Kopf**, **mit**
den **Namen** **Leite** **hörend**, **entlaufen**. **Geg.**
Belohn. abzugeben **Gr. Klausstr. 82. I.**
Junger, 6 Monate alter **Goldhuhn**,
Braun **Ziger**, auf den **Namen** **„Cord-“**
hörend, **entlaufen**.
Max Gieseler, Schmiedstr.

Gefunden.
Ein **Felleisen** auf der **Berwert** **Stollen-**
hof gefunden. **Besteile** ist **Wort** **abzugeben.**